



Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin

Hannover, 5. Februar 2024

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

das zweite Schulhalbjahr hat begonnen. Das möchte ich zum Anlass nehmen, um Sie über aktuelle Themen der Bildungspolitik in Niedersachsen zu informieren.

Die Unterrichtsversorgung ist und bleibt derzeit die zentrale Herausforderung. Die Krankheitswelle in diesem Herbst und Winter in Kombination mit einem kurzen Schuljahr fordern unsere Schulen zudem in besonderem Maße heraus. Jedoch ist es in diesem Jahr vorerst gelungen, ein weiteres Absinken der Unterrichtsversorgung zu verhindern - trotz eines erneuten erheblichen Anstiegs der Anzahl der Schülerinnen und Schüler (+ 8.640 im Vergleich zum Vorjahr). Die Unterrichtsversorgung in unserem Bundesland liegt aktuell bei 96,9 %, was eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Wir ergreifen vielfältige Maßnahmen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen: Ganz oben steht neben Einstellungen, Teilzeiterhöhung und Personalgewinnungsmaßnahmen die stufenlose Erhöhung der Besoldung von Lehrkräften mit Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule auf A13 sowie auf A10 für Fachpraxislehrkräfte. Für den Quereinstieg und die Anerkennung ausländischer Abschlüsse verstärken wir in diesem Jahr die Strukturen, um auch hier besser zu werden. Ein wichtiger Bestandteil ist aber auch die Beschäftigung von mehr nicht lehrendem Personal im Sinne von mehr Multiprofessionalität und der Schaffung zusätzlicher Ressourcen.

Auch wenn dem Abwärtstrend in diesem Schuljahr begegnet werden konnte, bedeutet das weiterhin, dass die Schulen in Niedersachsen zum Teil vor extrem herausfordernden Personalversorgungssituationen stehen. Wir stehen zudem am Anfang einer Entwicklung des Fachkräftemangels in der Gesellschaft – insofern werden wir weiter mit den Schulen daran arbeiten und viele Wege beschreiten, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Sollten Sie sich die Pressekonferenz zur Unterrichtsversorgung anschauen wollen, finden Sie diese unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=dIAS6ST2Yzc>

In den Schulen steigt die Zahl der Kinder, die die Mindeststandards bei den Basiskompetenzen nicht erreichen. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass die Zahl der Konflikte und insbesondere der heftiger ausgetragenen Konflikte ebenso zunimmt wie herausforderndes Verhalten. Wir werden vor diesem Hintergrund als Land Niedersachsen zum kommenden Schuljahr einen transparenten Sozialindex einführen, um Schulen bei diesen Herausforderungen zielgenauer zu unterstützen. Zudem nehmen wir die Unterstützungsstrukturen vor diesem Hintergrund noch einmal stärker in den Blick. Bund und Länder haben sich auf die Eckpunkte für das Startchancenprogramm geeinigt. In diesem gemeinsamen Programm sollen Schulen in sozial herausfordernder Lage ganz gezielt unterstützt werden, um ihre Lernenden besser zu begleiten und zu fördern.

Im April planen wir darüber hinaus mit dem Sozial-, Innen- und Justizministerium gemeinsam eine Veranstaltung zur Gewaltbereitschaft bei Kindern und Jugendlichen. Denn klar ist, dass Schule alleine in diesen für junge Menschen belastenden Zeiten aufgrund der Konflikte und Kriegsgeschehen und den Nachwirkungen der Corona-Pandemie diese Probleme nicht auffangen kann.

In diesem Jahr feiert unser Grundgesetz seinen 75. Geburtstag. Seit dem 23. Mai 1949 regelt es unser Zusammenleben und bildet die Grundlage für Freiheit, Frieden und Demokratie in Deutschland. Dass die darin festgeschriebenen Grundrechte, Werte und Prinzipien keine Selbstverständlichkeit sind, erleben wir gerade in politisch bewegten Zeiten wie diesen besonders deutlich. Unsere Demokratie und unser gesellschaftlicher Zusammenhalt sind zahlreichen Angriffen ausgesetzt. Umso wichtiger ist es, dieses Jubiläum zu feiern und es als Anlass zu nehmen, uns der Errungenschaften bewusst zu werden, die mit dem Grundgesetz verbunden sind. Die Landesregierung möchte gerade Kinder und Jugendliche dafür begeistern, sich mit den Grundlagen unseres Zusammenlebens zu beschäftigen. Daher laden der Ministerpräsident Stephan Weil und ich alle Schülerinnen und Schüler herzlich ein, an einem Kreativwettbewerb sowie weiteren Aktivitäten teilzunehmen.

Mit dem Hinweis auf die Feierlichkeiten rund um dieses Jubiläum möchte ich Sie auch dazu einladen, den Austausch mit Ihrem Kind oder Ihren Kindern zur Bedeutung der Grundrechte und der Demokratie zu suchen. Das gilt insbesondere auch im Hinblick auf die Europawahl am 9. Juni 2024: Durch die Absenkung des Wahlalters können erstmals auch Jugendliche ab 16 Jahren wählen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung der Schülerinnen und Schüler.

Mit herzlichen Grüßen



Julia Willie Hamburg